

BESCHRIEB DER TÄTIGKEITSBEREICHE

Aufsuchende Sozialarbeit

Ziel ist mit Menschen in Kontakt zu treten, die durch bestehende Angebote nicht erreicht werden. Die Maßnahmen reichen von Information, Prävention über Begleitung bis zu Beratung.

Dazu gehören mobile Anlaufstelle/ Bus, Gassenarbeit und Partyszenearbeit.

Kontakt- und Anlaufstelle und Konsumraum

Eine Kontakt- und Anlaufstelle bietet Aufenthaltsraum mit vielfältigem Angebot an, zum Beispiel Konsumraum, Abgabe von Injektionsmaterial, Essen und Getränke, Beratung und Begleitung.

Notschlafstelle

Übernachtungsmöglichkeit. Keine dauerhafte Wohnmöglichkeit.

Familienplatzierung

Platzierung in Gastfamilien, Begleitung der Gastfamilien und der Klientinnen und Klienten, oft auch mit ambulanter Therapie. Auch möglich in Substitutionsprogramm.

Betreutes Wohnen

Betreute Wohngemeinschaften oder Betreuung in eigener Wohnung. Ziel, die Wohnfähigkeit stärken.

Beratung/ Begleitung/ Therapie

Informiert und berät betroffene und angehörige Menschen über Drogen und Risiken des Konsums. Sie bietet ambulante Hilfestellung zur Alltagsbewältigung und um suchtfrei oder mit kontrolliertem Konsum das Leben eigenverantwortlich strukturieren zu können.

Drogenverschreibung/ Substitution

Die Drogenverschreibung ist die ärztlich verschriebene Versorgung bzw. Behandlung mit Heroin.

Die Substitution ist die ärztlich verschriebene Versorgung bzw. Behandlung Drogenabhängiger mit Drogensatzstoffen wie zum Beispiel Methadon.

Prävention bei Risikoverhalten

Prävention bei Risikoverhalten hat zum Ziel spezifische Risikoverhalten und Gefährdungen mit Informationen und Beratung über Gefahren und Strategien zur Vermeidung von Krankheiten und durch Abgabe von Material, zu minimieren. Es geht um Sucht-, HIV- und Hepatitis-Prävention.

Prävention und Gesundheitsförderung allgemein und in Schulen und Betrieben

Gesundheitsförderung ist ein Prozess, der darauf abzielt, alle zu verantwortungsbewussten Entscheidungen hinsichtlich ihrer Gesundheit zu befähigen.

Prävention und Gesundheitsförderung umfasst Kampagnen, Aufklärung und Aktivitäten in Schulen und Betrieben.

Entzug

Total- und Teilentzug, kalter und medikamentös unterstützter Entzug, ambulant oder stationär.

Stationäre Therapie/ Rehabilitation

Stationäre Therapie in einer therapeutischen Gemeinschaft oder Klinik. Ziel ist die soziale Reintegration, mit Abstinenzorientierung.

Nachsorge

Betreuung nach erfolgreicher Behandlung, mit dem Ziel (erworbene) Kompetenzen zur selbständigen Alltagsbewältigung zu stabilisieren.

Arbeitsintegration und Beschäftigung/ Arbeit

Arbeitsintegration bietet geschützte Arbeitsmöglichkeiten. Arbeitsintegration hilft den Klientinnen und Klienten Wege aus der Arbeitslosigkeit zu finden und berufliche Fähigkeiten und Ressourcen zu aktivieren und zu fördern.

Triage

Bedarfsabklärung und gezielte Vermittlung zu weiterführenden spezialisierten Angeboten.